



Hinteregger schlägt Alarm: „Junge Spieler fehlen der Wille zum Sieg!“

LASK gewinnt 2:1 gegen Austria Klagenfurt und festigt damit seine Position in der Bundesliga. Hinteregger kritisiert Teamleistung.

Klagenfurt, Österreich - Im spannenden Bundesliga-Duell zwischen LASK und Austria Klagenfurt drehte der LASK das Spiel und gewann trotz eines frühen Rückstands mit 2:1. Es begann vielversprechend für die Gastgeber, als Solomon Bonnah nach nur drei Minuten mit einer hohen Flanke ins Tor traf, die vom LASK-Torhüter Tobias Lawal überrascht wurde. Doch die Linzer ließen sich von dem Rückstand nicht entmutigen und übernahmen schnell die Kontrolle über das Spiel. Schon elf Minuten später glückte Valon Berisha mit einem präzisen Schuss aus 18 Metern aus, wie **oe24** berichtete.

Die Gäste blieben nach dieser Wende dominant und erzielten in der 61. Minute das entscheidende Tor durch Maximilian Entrup, nachdem Samuel Adeniran eine entscheidende Vorarbeit leistete. Der LASK hat nun alle bisherigen 23 Pflichtspiele gegen die Klagenfurter ungeschlagen überstanden und bleibt auf Kurs in Richtung der Meistergruppe. Diese Niederlage kostet die Klagenfurter nicht nur wertvolle Punkte, sondern auch die Hoffnung auf ein besseres Saisonfinale, wie **Krone** feststellt. Martin Hinteregger hob die Diskrepanz im Willen und Kampfgeist im Team hervor und forderte mehr Einsatz von den jüngeren Spielern: „Es kann nicht sein, dass nur wir Alten laufen und marschieren und manche Junge nicht.“

Mit diesen drei Punkten festigte der LASK seine Position im

oberen Tabellendrittel und geht optimistisch in die letzten zwei Runden vor der Meistergruppen-Teilung. Die Klagenfurter bleiben auf dem neunten Platz mit einem magere sechs Punkte über dem Tabellenletzten Altsch. Die nächste Herausforderung wartet, und der Druck wächst – insbesondere für die Spieler von Peter Pacult, die nun ihre Strategie überdenken müssen, um nicht weiter zurückzufallen.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at